



Mandatum Asset Management

Alexander Gallotti, Kimmo Salokoski und Ilkka Lampio

Robust trotz steigender Zinsen:
Finnische Fondsboutique investiert in Leveraged Loans

Robust trotz steigender Zinsen: Finnische Fondsboutique investiert in Leveraged Loans

Anleihen stehen bei Investoren aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus wieder im Fokus. Aber wie sieht es mit Senior Secured Loans, auch Leveraged Loans genannt, aus? Dieses Marktsegment findet schon länger Einzug in die Portfolios institutioneller Investoren. Welche Vorzüge diese Art von Investments in einem Umfeld steigender Zinsen bei gleichzeitig hoher Unsicherheit bietet und wie sich das Portfolio des UI-Mandatum AM Senior Secured Loan Fund aktuell zusammensetzt, erklärt ein Investment-Trio von Mandatum Asset Management (MAM) im Interview.¹

Als finnischer Investmentspezialist ist Mandatum Asset Management möglicherweise nicht jedem Investor ein Begriff. Wer ist MAM und was zeichnet Ihr Unternehmen aus?

Alexander Gallotti, Head of Leveraged Finance: Mandatum Asset Management ist ein skandinavischer Asset Manager mit einem verwalteten Vermögen von 15 Milliarden Euro², der auf die Investmentaktivitäten der Sampo Group zurückgeht und insbesondere in den Renten- und Kreditmärkten eine große Expertise besitzt. Unser Hauptsitz ist Helsinki und der Zielmarkt für unsere Investitionstätigkeit ist Europa mit dem Schwerpunkt auf nordischen Ländern.

MAM verwaltet sowohl Vermögenswerte der Mandatum-Gruppe als auch externer Kunden mit starkem Fokus auf die Kreditauswahl. Unser „Skin in the Game“-Investmentansatz ist einzigartig und für uns als spezialisierte Boutique von entscheidender Bedeutung. Derzeit verwalten wir mehr als drei Milliarden Euro² im Leveraged-Finance-Bereich (Kredite und Hochzinsanleihen), von denen mehr als die Hälfte aus Leveraged Loans besteht. Hier liegen unser Schwerpunkt und unsere Expertise, mit 15 Jahren Erfahrung in dieser Asset-Klasse.

Zweifelsfrei sind Leveraged Loans keine Standard-Asset-Klasse. Was genau sind Leveraged Loans?

Kimmo Salokoski, Senior Portfolio Manager: Leveraged Finance als Markt und Leveraged Loans als Instrument

sind gut etabliert, aber aus verschiedenen Gründen weniger sichtbar für viele Investoren. Diese Kredite werden überwiegend zur Finanzierung von Private-Equity-Verkäufen verwendet und von Unternehmen vergeben, deren Kreditwürdigkeit unter einem Investment-Grade-Rating liegt (meistens ein B-Rating). Die Transaktionen werden von einer Investmentbankengruppe arrangiert und einer breiten Gruppe professioneller institutioneller Anleger angeboten.

Als variabel verzinsliche Instrumente weisen Leveraged Loans ein minimales Zinsänderungsrisiko auf, das während der Turbulenzen im Jahr 2022 zu einer deutlichen Outperformance gegenüber festverzinslichen Anleihen führte. Breit syndizierte Leveraged Loans sind liquide, da sie über einen Sekundärmarkt handelbar sind, den größere Banken organisieren. Dies ermöglicht uns als Asset Manager wiederum, unseren Investoren eine monatliche Liquidität anzubieten.

Es ist wichtig zu beachten, dass Leveraged Loans in der Regel als vorrangig besicherte Kredite strukturiert sind, was Anlegern einen guten Schutz vor Verlusten bietet. Bei Insolvenz haben Investoren den erstrangigen Zugriff auf die Sicherheiten des Kreditnehmers und erzielten damit in der Vergangenheit im Vergleich zu Anleihen die höchsten Rückzahlungsquoten, was im aktuellen Umfeld ein wichtiger Faktor ist.

Das klingt nach einem kleinen Investmentuniversum. Finden Sie hier überhaupt ausreichend Opportunitäten?



99

MAM verwaltet sowohl Vermögenswerte der Mandatum-Gruppe als auch externer Kunden. Unser ‚Skin in the Game‘-Investmentansatz ist einzigartig und für uns als spezialisierte Boutique von entscheidender Bedeutung.

Alexander Gallotti, Head of Leveraged Finance

Ilkka Lampio, Portfolio Manager: Absolut, das Anlageuniversum ist sogar groß und wird durch unseren flexiblen Investmentansatz zusätzlich erweitert. Leveraged Loans sind in Europa eine oft übersehene Anlageklasse, obwohl ihr jährliches Neuemissionsvolumen in den letzten Jahren ähnlich dem von Hochzinsanleihen oder sogar größer war. Der breite Leveraged-Loan-Markt umfasst 350 bis 400 Emittenten und wird durch zahlreiche kleinere Konsortien, sogenannte Club-Style-Loans, ergänzt. Unser UI-Mandat AM Senior Secured Loan Fund hat zusätzlich die Möglichkeit, selektiv in variabel und festverzinsliche Schuldverschreibungen mit hoher Verzinsung zu investieren, was zusammen mit den Club-Krediten das Investmentuniversum auf nahezu 1.000 Titel erweitert. Mit annähernd 90 Positionen ist unser Fonds solide diversifiziert, wobei wir mittelfristig eine Ausweitung auf etwa 100 Positionen anstreben. Dabei werden wir in unserer Kreditauswahl weiterhin sehr selektiv vorgehen und bei der Qualität keine Abstriche machen, was historisch zu sehr hohen Rückzahlungsquoten geführt hat.

Welche Unternehmen emittieren Senior Secured Loans?

Alexander Gallotti: Rund 70 bis 80 Prozent der Kredite werden von Unternehmen ausgegeben, die von Private-Equity-Sponsoren gehalten werden. Das führt zu einer Bonitätsbewertung unterhalb des Investment-Grade-Bereichs. Wir glauben, dass viele Emittenten mit einer konservativeren Kapitalstruktur ein Investment-Grade-Rating bekämen. Bei den Emittenten handelt es sich oft um große, wachstumsstarke und profitable Qualitätsunternehmen mit einem EBITDA³ von mehreren 100 Millionen Euro. Private-Equity-Investoren bevorzugen tendenziell defensive Sektoren sowie Unternehmen mit starker Marktposition, guten Wachstumsaussichten und Cash-flow-Profilen. Diese Unternehmen können auch in ungünstigeren Konjunkturzyklen eine höhere Verschuldung verkraften und sind insgesamt sehr robust aufgestellt.

¹ Inhalt: Stand 28.8.2023, sofern nicht anders im Magazin angegeben.

² Stand: 31.12.2022.

³ Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization.

Wie viel Erfahrung haben Sie und Ihr Team?

Alexander Gallotti: Unser Investmentteam besteht aus mehr als zehn Mitarbeitern, die ausnahmslos über umfassende Erfahrung im Kreditbereich verfügen. Darüber hinaus blickt die Mandatum Group auf eine 15-jährige Erfahrung mit Leveraged Loans zurück. Unser Investmentausschuss-Vorsitzender fokussierte von Beginn an diese Asset-Klasse und auch ich bin seit etwa zehn Jahren in diesem Bereich tätig. Darüber hinaus verfügt unser Team über Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Corporate Finance, Investmentbanking und Unternehmensberatung, die für zusätzliche Stärke und Know-how sorgen. Ferner können wir auf eine nachweisliche Erfolgsbilanz bei der Erzielung attraktiver risikobereinigter Renditen verweisen. Dies ist auf die fundierte Anlageexpertise und die Fähigkeiten unserer Anlagespezialisten in den Märkten für festverzinsliche Wertpapiere und Kredite zurückzuführen.

Warum ist Ihr Portfolio so einzigartig?

Alexander Gallotti: Unsere Anlagephilosophie basiert auf aktiver Kreditauswahl – wir sind keine Indexinvestoren. Nach unserem Wissen gibt es auf dem europäischen Kreditmarkt keine passiven Indexfonds. Um in diesen Markt zu investieren, muss man eine besondere Expertise besitzen, von den vermittelnden Banken akzeptiert sein und über ein großes Netzwerk aus Banken und Private-Equity-Investoren verfügen. Ebenso erforderlich sind ausreichende Ressourcen für die Bearbeitung von Kredit- und ESG-Analysen, Rechtsdokumentation, KYC (Know Your Customer), Back-Office- und Middle-Office-Prozesse.

Alle Investitionen basieren auf unserer eigenen Bottom-up-Analyse. Wir müssen die Emittenten genau kennen und gleichzeitig auch die Strategie der Eigentümer verstehen (typischerweise Private-Equity-Fonds). Wir verfolgen einen defensiven und dennoch renditeorientierten Ansatz. Beispielsweise ist die Sektorallokation auf defensive Sektoren ausgerichtet und über 90 Prozent des Portfolios bestehen aus vorrangig besicherten Instrumenten. Wir sind aber auch in einige ausgewählte nachrangige Positionen solider Unternehmen investiert, die wir gut kennen.

Anleihen feiern ein Comeback in den Portfolios vieler Anleger. Aber warum sollten Investoren jetzt auf Leveraged Loans setzen und nicht einfach eine vermeintlich sichere und unkomplizierte Rendite von Staatsanleihen mitnehmen?

Ilkka Lampio: Trotz des Zinsanstiegs sind die Renditen

von Staatsanleihen in absoluten Zahlen immer noch relativ niedrig. Beispielsweise lag die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen über das Jahr 2023 bei rund 2,5 Prozent, gegenüber europäischen Leveraged Loans mit einer Rendite von acht bis neun Prozent, die offensichtlich unterschiedliche Risikoniveaus widerspiegelt. Zudem haben wir mit unseren Investments im vergangenen Jahr eine deutliche Outperformance gegenüber europäischen Staatsanleihen erzielt, die im vergangenen Jahr teilweise um rund 18 Prozent nachgelassen haben. Wir wissen nicht, ob die Zinsen bereits ihren Höchststand erreicht haben, deshalb sind wir mit der Flexibilität unserer Asset-Klasse gut aufgestellt.

Im Vergleich zu Hochzinsanleihen, die sich deutlich besser im Hinblick auf den Renditelevel mit Leveraged Loans vergleichen lassen, profitieren Leveraged Loans von der vorrangig besicherten Kapitalstruktur, wohingegen die meisten europäischen Hochzinsanleihen unbesichert sind. Da die Rendite bis zur Fälligkeit derzeit höher ist als bei Hochzinsanleihen, sehen wir ein gutes Risiko-Rendite-Profil in Leveraged Loans. Darüber hinaus dauert der Auflageprozess für Leveraged Loans in der Regel ein bis drei Wochen pro Deal, gegenüber einigen Tagen bei Hochzinstransaktionen. Das bietet uns ausreichend Zeit für die Durchführung einer tiefgehenden Analyse. Wir haben Zugriff auf Due-Diligence-Berichte der Private-Equity-Investoren auf Unternehmens- und Marktebene, was uns bessere Investmententscheidungen ermöglicht.

Insofern zeigt sich Ihr Portfolio auch robust im Hinblick auf eine mögliche Rezession mit höheren Ausfallraten im Hochzinsbereich?

Kimmo Salokoski: Im Einklang mit unserer Anlagephilosophie ist unser Fondsportfolio, unabhängig von den aktuellen Marktbedingungen, bereits gut diversifiziert gewesen, mit einem Schwerpunkt auf defensiveren Sektoren. Unsere zuvor skizzierte eigene Kreditanalyse umfasst auch ein Rezessionsszenario, um die Nachhaltigkeit der Cashflows zu simulieren; und zwar standardisiert und nicht nur dann, wenn eine Rezession erwartet wird. Inzwischen steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Ausfallraten mit ihren derzeit niedrigen Niveaus ansteigen und sich dem längerfristigen Durchschnitt nähern. Deshalb legen wir natürlich besonderes Augenmerk auf die Fähigkeit der Unternehmen, Cashflows zu generieren und damit einhergehend Schulden zu tilgen.

Das Fondsportfolio wurde zu einer Zeit aufgebaut, als wir bereits mit Ukraine-Krieg, Inflation, Zinserhöhungen und Rezessionssorgen konfrontiert waren und somit



Die Sektorallokation ist auf defensive Sektoren ausgerichtet und über 90 Prozent des Portfolios bestehen aus vorrangig besicherten Instrumenten.

Alexander Gallotti, Head of Leveraged Finance



konnten diese Faktoren bei der Portfoliokonstruktion und Kreditauswahl bereits berücksichtigt werden.

Wie haben Sie Ihren Fonds derzeit positioniert?

Kimmo Salokoski: Wie bereits erwähnt, besteht unser Portfolio zu mehr als 90 Prozent aus vorrangig besicherten Positionen, die eine hohe Rendite aufweisen, ohne dass wir uns in risikoreichere Teile der Kapitalstruktur des Emittenten bewegen müssen. Darüber hinaus haben wir eine deutliche Übergewichtung in defensiven Sektoren wie beispielsweise Pharmazeutika mit stabiler und wachsender Nachfrage oder Softwareunternehmen mit wiederkehrenden Umsätzen, die für die Kunden schwer oder nur kostspielig zu ersetzen sind.

Wir haben das Portfolio breit diversifiziert, da das Ausfallrisiko auch bei bester eigener Analyse nie vollständig ausgeschlossen werden kann. Derzeit ist deswegen keine Position im Fonds höher als 2,5 Prozent gewichtet. Aufgrund der niedrigen Duration des Fonds sind wir grundsätzlich weniger anfällig für Zinsvolatilitäten, wobei die Entwicklung der Basiszinssätze (zum Beispiel EURIBOR) einen Einfluss auf unsere Kupons haben wird.

Wichtig ist, dass wir trotz dieser defensiven Ausrichtung derzeit eine Rendite von acht bis neun Prozent generieren können. Zudem handeln unsere Positionen aktuell unter ihren Nominalwerten, was uns und unseren Investoren ein bedeutendes Polster gegen potenzielle Kreditausfälle in der Zukunft verschafft.

Welche Chancen sehen Sie im aktuellen Marktumfeld?

Kimmo Salokoski: Das Marktumfeld bleibt verhalten optimistisch, dies bedeutet, dass sich, bedingt durch die Volatilität und Marktverwerfungen im Allgemeinen, gute Chancen bieten. Die Unsicherheit wird wahr-

scheinlich noch einige Zeit anhalten, da der Markt abwägt, wohin sich Wirtschaft, Zentralbanken und Finanzierungsbedingungen als Nächstes entwickeln.

Der veränderte Risikoappetit seit dem vergangenen Jahr hat sich negativ auf die Kreditpreise ausgewirkt, was zu großartigen Chancen auf dem Sekundärmarkt geführt hat, sodass wir Kredite und ausgewählte Anleihen mit einem erheblichen Abschlag auf den Nennwert kaufen konnten. Die Schwäche des letzten Jahres war in diesem Jahr bisher von einer konstruktiven Entwicklung gefolgt. Generell bleiben aber die Renditeanforderungen für Neuemissionen in der Anlageklasse recht hoch, was höhere Renditeerwartungen für Investoren bedeutet. Insgesamt verfolgen wir mit unserer Strategie einen sehr vorsichtigen Ansatz und stellen das Portfolio defensiv und mit hoher Qualität auf, suchen aber gleichzeitig nach attraktiven Investmentopportunitäten, die sich immer wieder auftun.

Können Sie konkrete Positionen für aussichtsreiche Unternehmen nennen?

Kimmo Salokoski: Da fallen mir sofort zwei große Unternehmen aus Deutschland ein. Dabei handelt es sich um Stada, ein Pharmaunternehmen, und TK Elevator, den Spin-off der Aufzugssparte von thyssenkrupp. Beide gehören zu den größten Emittenten im europäischen Leveraged-Finance-Bereich und sind Bestandteil unseres Fondsportfolios. Das dritte interessante Unternehmen aus Deutschland ist Techem, ein weltweit tätiger deutscher Energiedienstleister für die Immobilienwirtschaft und private Wohnungseigentümer, mit Sitz in Eschborn. Das Geschäftsmodell ist sehr widerstandsfähig, mit wiederkehrenden Umsätzen und guten Nachhaltigkeitseigenschaften in Bezug auf die Energieeffizienz. Tatsächlich machen in Deutschland ansässige Unternehmen 19 Prozent unseres aktuellen Portfolios aus. Skandinavien ist mit 23 Prozent gewichtet und das restliche Europa aktuell mit 58 Prozent.

UI-Mandat AM Senior Secured Loan Fund

Die finnische Mandatum Asset Management (MAM) investiert seit 2008 sehr erfolgreich in Leveraged Loans. Der Senior Secured Loan Fund wird seit Mai 2022 über Universal Investment in Deutschland angeboten.

Beim UI-Mandat AM Senior Secured Loan Fund handelt es sich um einen offenen Fonds (AIF) mit monatlicher Zeichnungs- und Rückgabemöglichkeit. Seine Strategie strebt eine Bruttozielrendite von EURIBOR plus fünf Prozent p. a. an. Der Fondsmanager hat bisher bewiesen, dass dieses Ziel erreichbar ist.⁴

Fondsmanager:

MAM ist der Asset-Management-Arm der skandinavischen Versicherungsgruppe Sampo Group. Beide zusammen stellen mindestens 100 Millionen Euro Startkapital für den Fonds bereit. Sampo co-investiert dabei in alle Positionen. Gegenwärtig werden mehr als drei Milliarden Euro an Assets in Leveraged Finance gemanagt (Loans und Hochzinsanleihen). Mehr als die Hälfte davon umfasst Leveraged Loans.

Das Team besteht aus sechs Investment-Professionals, die zusammen über 28 Jahre Erfahrung im Bereich Leveraged Loans verfügen. Head of Leveraged Finance ist Alexander Gallotti. Er wird unterstützt von Kimmo Salokoski, Ilkka Lampio und drei Analysten.

Strategie:⁵

Mandatum Life Insurance verfolgt sehr konsequent einen renditeorientierten, aber defensiven Ansatz – mit minimalen Ausfallraten. Über die letzten elf Jahre konnte eine hervorragende Performance mit einer Rendite von 4,6 Prozent p. a. bei einer Ausfallrate von 0,5 Prozent p. a. und einer durch starkes Recovery verminderten Verlustrate erzielt werden.⁶

Etwa 80 Prozent der Loans (also Darlehen) im Fonds werden variabel verzinst, sodass ein begrenztes Zinsrisiko besteht. Gleichzeitig ergibt sich ein zusätzliches Renditepotenzial im Falle steigender Zinssätze, wenn sich die variable Verzinsung nach oben mitbewegt. Das Loan-Zielportfolio soll zu einem überwiegenden

Teil aus breit syndizierten Darlehen mit erstrangiger Besicherung bestehen. Bei den Kreditnehmern handelt es sich in der Regel um erfolgreiche Unternehmen, die von renommierten Private-Equity-Sponsoren gehalten werden. Hinzu kommt eine Beimischung von 5 bis 15 Prozent an sogenannten Club-Deals. Diese Darlehen sind kleiner und weniger liquide, aber diversifizieren das Portfolio mit besseren Konditionen. Weitere 10 bis 20 Prozent des Fondsvolumens können opportunistisch in nachrangige Darlehen investiert werden. Der regionale Schwerpunkt liegt auf Europa. Wenig überraschend spielt der skandinavische Markt keine unwesentliche Rolle.

Selektionsprozess:

MAM nutzt einen Bottom-up-Ansatz für die Selektion der Positionen, der u. a. Faktoren wie Kreditqualität, Sponsor, Marktwert und ESG-Kriterien berücksichtigt. Das Fondsmanagementteam hat bei der überwiegenden Zahl der Transaktionen einen langen Anlagehorizont. Weil es den Fonds aktiv managt, kann es aber auch schnell eingreifen, wenn die Marktlage Chancen bietet.

Beispiel: UI-Mandat AM Senior Secured Loan Fund – Class A

Anlageschwerpunkt: Europäische, breit syndizierte Bankdarlehen (Leveraged Loans)

Aufledgedatum: 12.4.2022

Fondswährung: EUR

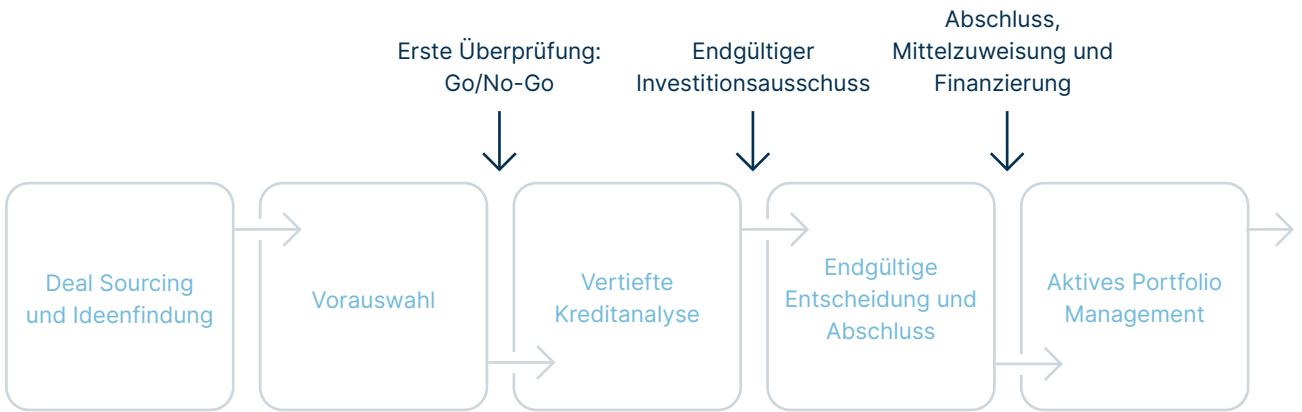
Domizil: Luxemburg

SFDR: Artikel 9

Mindestinvestment: 500.000 Euro

Anteilklasse: Class A, weitere Anteilklassen verfügbar (siehe Emissionsdokument)

Der Investmentprozess des UI-Mandat AM Senior Secured Loan Fund



Quelle: Mandatum Asset Management, Mai 2023

Portfolio:⁵

Das angestrebte Portfolio soll etwa 80 bis 90 Positionen mit einem Durchschnittsrating von B umfassen (es werden Ratings von Moody's, S&P Global Ratings und Fitch Ratings herangezogen), wobei der Fonds auch in Positionen mit CCC-Rating investiert. Fremdwährungen werden zum Euro abgesichert.

Der Fondsmanager versendet monatliche E-Mail-Updates und ein vierteljährliches Reporting an Investoren. Das jährliche ESG-Reporting erfolgte im Halbjahresbericht erstmals im Sommer 2023.

Fazit:

1. Erfahrene Portfolio Manager und großer Investor, die parallel eigenes Geld investieren
2. Defensiver Ansatz mit Fokus auf Kapitalerhalt
3. Attraktive Bruttorendite der Strategie von Mandatum Life

Key Facts

Asset Manager

Mandatum Asset Management (MAM) wurde 2021 gegründet und ist ein skandinavischer Asset Manager. MAM bietet diskretionäres und beratendes Asset Management für professionelle und semiprofessionelle Anleger und verwaltet eine Vielzahl von Anlageprodukten in seinen Kernbereichen Kredit, Private Equity, Immobilien und Aktienausswahl.

Risikohinweise

Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko:

Konjunkturelle Aussichten, Zins- und Inflationsentwicklungen, Länder- und Währungsrisiken können die Kursentwicklung der Wertpapiere im Fonds beeinflussen.

Wechselkursrisiko:

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der Fondswährung angelegt sind, können Kursschwankungen der Währung auch zu Kursschwankungen des Fonds und damit der Anlage führen.

Zinsänderungsrisiko:

Auch Veränderungen im Zinsniveau können zu Kursschwankungen führen.

Ausfallrisiko:

Der Fonds investiert in Darlehensforderungen von Unternehmen. Die Rückzahlung der Forderung kann nicht garantiert werden.

⁴Yield to Maturity (YTM) (Renditemöglichkeit auf Endfälligkeit): 8,7 Prozent p. a. (31.8.2023). Hierbei handelt es sich um Bruttorenditen vor Kosten und Steuern. (Quelle: Investor Presentation, Stand: September 2023).

⁵Alle Angaben gemäß Investor Presentation (Stand: September 2023) und Interview mit dem Asset Manager.

⁶Basierend auf der Portfolioentwicklung der Mandatum Life Insurance.

Herausgeber

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 71043-0
E-Mail: select@universal-investment.com

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V. i. S. d. P.)

Yvonne Raßbach

Redaktion und Konzept

Yvonne Raßbach, Universal Investment
Tim Habicht, Fundview GmbH

Gestaltungskonzeption

hauser lacour Kommunikationsgestaltung GmbH

Ausgabengestaltung/Realisation

Group of Peers GmbH

Fotos

Heidi Strengell

Druck

Offsetdruck Ockel GmbH

Kontakt

Fund Distribution Team:

Tel. +49 69 71043-2712

E-Mail: VE.fund-distribution@universal-investment.com

©2023. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation dient nur zu Marketingzwecken und ist ausschließlich für professionelle Anleger und semiprofessionelle Anleger im Sinne des § 1 Abs. 19 Nr. 32 und Nr. 33 des Kapitalanlagegesetzbuches bestimmt. Diese Publikation richtet sich nicht (i) an Kleinanleger, die nicht als semiprofessionelle Anleger qualifizieren, und (ii) an natürliche Personen. Die bereitgestellten Informationen sind nicht als Empfehlung oder Ratschlag zu verstehen. Alle Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir können nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen garantieren, und keine Aussage in dieser Publikation ist als eine solche Garantie zu verstehen. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Informationen über die Wertentwicklung in der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu oder garantieren diese. Alleinige Grundlage für den Erwerb von Anteilen ist die Fondsdokumentation des jeweiligen Investmentfonds, bestehend aus dem Emissionsdokument, dem Jahresbericht und für Kleinanleger das Basisinformationsblatt], die bei Universal-Investment-Luxembourg S.A. („UIL“) kostenlos erhältlich ist und die wesentlichen Informationen für den Anleger enthalten. Diese Publikation stellt kein Angebot, keine Aufforderung oder Einladung (i) zur Zeichnung von Anteilen eines Investmentfonds (ii) zum Kauf, Erwerb oder Verkauf eines Portfolios, eines Anteils, eines Wertpapiers oder eines sonstigen Produkts jeglicher Art dar und ist nicht mit (iii) der Erbringung von Dienstleistungen oder (iv) einem sonstigen Rechtsgeschäft verbunden. Die in dieser Publikation dargestellten Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information, können sich jederzeit ändern und stellen keine Anlageberatung, Rechts- und/oder Steuerberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Einschätzung der Universal-Investment-Luxembourg S.A. („UIL“) wieder, die sich jederzeit, ohne vorherige Ankündigung, ändern können. Alle Angaben dieser Übersicht sind mit Sorgfalt entsprechend dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung der Marketingunterlage gemacht worden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden.

Informationen darüber, wie wir mit Beschwerden umgehen, finden Sie unter https://www.universal-investment.com/-/media/Compliance/PDF/Luxembourg-German/Beschwerdeverfahren_UIL_DE_02-2022.pdf. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass UIL bei Fonds, für welche die UIL als Alternative Investment Fund Manager („AIFM“) Vereinbarungen über den Vertrieb von Fondsanteilen in anderen EU-Mitgliedstaaten getroffen hat beschließen kann, diese Vereinbarungen gemäß Artikel 93 in der Fassung der Richtlinie (EU) 2019/1160 (des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019) zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU und Artikel 32a in der Fassung der Richtlinie (EU) 2019/1160 (des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019) zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU aufzuheben, d. h. insbesondere durch ein pauschales Angebot zur Rücknahme oder Auszahlung aller entsprechenden Anteile, die von Anlegern in dem betreffenden Mitgliedstaat gehalten werden. Bei einer Anlage in einen Fonds handelt es sich um eine risikobehaftete Anlage, sodass die Anleger in den Fonds einen Wertverlust bis zu einem Betrag erleiden können, der einem Totalverlust des gesamten in die Anteile an dem Fonds investierten Kapitals entspricht. Dementsprechend müssen potenzielle Anleger über eine angemessene und ausreichende Liquidität verfügen, um einen Totalverlust ihrer Anlage in den Fonds wirtschaftlich tragen zu können. Dies gilt umso mehr, als es sich bei dem Fonds um ein illiquides Finanzprodukt handelt. Bei der Entscheidung, in den beworbenen Fonds zu investieren, sollte der Anleger auch die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte hinsichtlich der Merkmale oder Ziele des beworbenen Fonds, wie sie im Emissionsdokument dargestellt sind, berücksichtigen. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten des Fonds können dem Webdokument und dem Emissionsdokument entnommen werden. Dieses finden Sie unter https://www.universal-investment.com/-/media/Project/Universal-Investment-Reference-Page/Universal-Investment/Fondsmitteilungen/Mandatum_Global_Investment_Fund_SCSp_SICAV-RAIF_UI-Mandatum_AM_Senior_Secured_Loan_Fund_Web-Dokument.pdf.

Für das Produkt existiert ein Basisinformationsdokument, das Ihnen als Kleinanleger (jeder, der kein professioneller Anleger ist) auf Anfrage von Universal-Investment-Luxembourg S.A. zur Verfügung gestellt wird. Die Kontaktdaten von Universal-Investment-Luxembourg S.A. finden Sie auf der Website: <https://www.universal-investment.com/en/Contact>, wenn Sie Luxemburg als Standort auswählen. Als Kontaktmöglichkeiten stehen Ihnen Telefon, Fax, Brief und E-Mail zur Verfügung, wie auf der vorgenannten Kontaktseite aufgeführt. Die Telefonnummer von Universal-Investment-Luxembourg S.A. lautet: +352 261502-1. Stand, soweit nicht anders angegeben: 28.8.2023.